

Astrologisches Beziehungsprofil

für

Angelina Jolie

geboren am 4.6.1975, 9:09 Uhr, in Los Angeles

erstellt von

ASTRODATA AG

www.astrodata.com

am 30.04.2007

© Astrodata AG, Albisriederstrasse 232, Postfach, CH-8047 Zürich

Tel. +41 (0)43 343 33 33, Fax +41 (0)43 343 33 43, info@astrodata.ch, www.astrodata.com

Konstellationen für Angelina Jolie

<u>Planet</u>	<u>Sternzeichen</u>	<u>Haus</u>
Sonne	Zwillinge 13.25 Grad	11
Mond	Widder 13.05 Grad	9
Merkur	Zwillinge 22.19 Grad	11
Venus	Krebs 28.09 Grad	12
Mars	Widder 10.42 Grad	9
Jupiter	Widder 17.25 Grad	9
Saturn	Krebs 17.23 Grad	12
Uranus	Waage 28.47 Grad	4
Neptun	Schütze 10.20 Grad	5
Pluto	Waage 6.31 Grad	3

Aszendent Krebs 28.53 Grad

<u>Haus</u>	<u>Sternzeichen</u>
Haus 1/7	Krebs / Steinbock 28.53 Grad
Haus 2/8	Löwe / Wassermann 24.55 Grad
Haus 3/9	Jungfrau / Fische 21.17 Grad
Haus 4/10	Waage / Widder 17.52 Grad
Haus 5/11	Skorpion / Stier 29.49 Grad
Haus 6/12	Steinbock / Krebs 1.46 Grad

Ihr Beziehungsverhalten und Wunsch nach Ergänzung

Die Venus als Planet der Liebe schlägt Brücken zwischen den Menschen. Als Symbol für Harmonie und Bezogenheit hilft sie, Unterschiedliches miteinander in Einklang zu bringen und Verbindungen herzustellen. So beschreibt die Venus in Ihrem Horoskop, welche Art von Beziehung und partnerschaftlicher Ergänzung Sie suchen. Als Erstes wird im Folgenden die Stellung der Venus im Zeichen beschrieben, um danach auf deren wichtigste Aspekte und Häuserstellung einzugehen.

Verletzlichkeit

Aufgrund der Stellung der Venus behält Ihr Gefühlsleben bis ins Erwachsenenalter die Weichheit, Beeindruckbarkeit und Sensibilität der Kindheit, so dass Ihre frühesten Erfahrungen mit Nähe und Geborgenheit Ihr Beziehungsleben stark prägen dürften. So wird Ihre Affektsphäre durch ein kultiviertes und harmonisches Zusammenleben in gepflegter Häuslichkeit positiv unterstützt. Dies erlaubt Ihnen auch, Ihre empfindlichen und verletzlichen Gefühle auf eine beschützende und umsorgende Art einzubringen. Wenn Sie diese Verankerung jedoch nicht finden und andererseits nicht über die Psychologie die Bewusstmachung Ihrer Gefühle auf sich nehmen, könnten Sie zu Unbeständigkeit neigen und sich in wechselnden Liebschaften auf der ständigen Suche nach dem verlorenen Paradies befinden. Dann könnten Phasen von intensiven Wunschvorstellungen mit solchen des Selbstmitleids alternieren.

Die mystische Dimension in der Liebe

Freundschaften bedeuten Ihnen ebenso viel wie Ihre Liebesbeziehungen. Eine konventionelle Verbindung mit traditioneller Rollenaufteilung ist sicher nicht nach Ihrem Geschmack. Sie brauchen Freiheit, Unabhängigkeit und eine gewisse Distanz, damit Sie sich als Individuum erleben können. Ihre Geselligkeit und Ihr Interesse an den Menschen fördert Ihre Kontaktfähigkeit.

Allerdings besitzen Sie im nahen Austausch, insbesondere in einer Partnerschaft, auch eine sehr sensible, verwundbare Seite, und Sie brauchen mehr Liebe und Zuwendung als Ihnen manchmal angenehm ist. So kommen sich Ihr Drang nach Unabhängigkeit und Ihre Liebesbedürfnisse manchmal in die Quere. Sie haben einen großen Wunsch nach Zuneigung und Anerkennung und tun viel, um diese zu erhalten, in der unbewussten Erwartung, etwas Gleichwertiges zurückzubekommen. Sie haben einen gewissen Besitzanspruch, verpflichten sich selbst aber nur ungern verbindlich, pochen auf Ihre Freiheit und beginnen zu rebellieren, wenn Sie sich zu eingeeengt fühlen. Wahrscheinlich fällt es Ihnen auch schwer, etwas von einem Partner anzunehmen, da Sie nicht gern in der Rolle derjenigen sind, die dankbar zu sein braucht.

Neben diesen durchaus menschlichen Problemen erfahren Sie aber zwischendurch, was es heißt, voll und ganz zu lieben, und finden zu einer Dimension, in welcher Sie

mit einem geliebten Menschen eine Art Seelenverwandtschaft erleben. Sie mögen dabei eine Ahnung einer göttlichen Liebe und Harmonie erhalten, einer Sphäre, in welcher irdische Konflikte nebensächlich sind und Sie Ihre Freiheit nicht bedroht sehen, auch wenn Sie sich sehr nahe sind. Sie können sich dann hingeben und gleichzeitig ganz sich selber bleiben. Dabei erkennen Sie, was Freundschaft in ihrer ganzen Tiefe wirklich bedeutet.

Es geht darum, dass Sie lernen, diese Spannung auszuhalten und Ihre Verwundbarkeit, Ihre Ansprüche und Unsicherheiten zu akzeptieren, gleichzeitig aber offen zu bleiben für die Erfahrung der Liebe als etwas beinahe Mystisches und beides als Seiten Ihrer selbst anzunehmen.

Sich von seiner besten Seite zeigen

Die im vorangegangenen Abschnitt beschriebenen Bedürfnisse und Verhaltensweisen sind vor allem in Ihrem Auftreten sichtbar. Es ist für Sie ausserordentlich wichtig, sich von einer angenehmen, liebenswürdigen Seite zu zeigen, denn es liegt Ihnen viel daran, zu gefallen und positives Feedback von Ihrer Umwelt zu erhalten. Sie sind eine Frau, der Aeusserlichkeiten wichtig sind, weshalb Sie nie aus dem Haus gehen würden, ohne kurz in den Spiegel zu sehen und Ihre Kleidung, Frisur und überhaupt Ihr ganzes Erscheinungsbild zu überprüfen. Sie mögen es, Ihrer Aufmachung durch eigene Auffassungen von Aesthetik und Schönheit den gewissen Touch von Weiblichkeit zu geben. Ueberhaupt ist Ihr Auftreten anderen gegenüber von Charme, Liebenswürdigkeit und einem Streben nach Konsens geprägt. Sie legen Wert auf gute Umgangsformen und verstehen es gekonnt, Ihren Wünschen durch ein galantes, diplomatisches Auftreten den nötigen Nachdruck zu verleihen. Ihrem Charme und Ihren verführerischen Qualitäten kann sich so schnell niemand entziehen, so dass Sie meist das erhalten, was Sie sich wünschen. Wenn andere sich um Sie bemühen und Ihnen schmeicheln, fühlen Sie sich geliebt und geschätzt.

Andererseits kann es Ihnen grosse Mühe bereiten, wenn Ihr Partner Ihnen konfrontativ oder aggressiv gegenübertritt. In solchen Situationen bemühen Sie sich, höflich zu bleiben und die Zuwendung Ihres Gefährten durch Anpassungsfähigkeit und gefälliges Verhalten wiederzugewinnen. Auch Streit mit Ihren Mitmenschen verunsichert Sie und lässt in Ihnen das Gefühl aufkommen, nicht beliebt zu sein oder gar Zuwendung und Liebe zu verlieren. Reagiert Ihr Partner also einmal nicht entsprechend auf Ihr gewinnendes Auftreten, wird es schwierig, denn Sie sind es nicht gewohnt, ganz deutlich und ohne Umschweife Ihre Bedürfnisse anzumelden. Aus diesem Grund wird es vordringlich sein, dass Sie lernen, Ihre Wünsche offen und direkt auszusprechen und auch bei diesen zu bleiben, wenn Ihr Gegenüber Ihnen diese nicht erfüllen will. Versuchen Sie, ein etwaiges Nein Ihres Partners nicht als Nein gegenüber Ihnen als Frau zu interpretieren, sondern zu akzeptieren, dass verschiedene Bedürfnisse in jeder Partnerschaft normal sind und erst deren Akzeptanz zu der von Ihnen gewünschten, echten Harmonie führen.

Partnerbild: Facetten des Männlichen

Jeder Mensch beherbergt in seiner Psyche Bilder und Figuren partnerschaftlicher Entsprechung. Diese stellen Ergänzungsthemen zur Eigenidentität dar. Im Folgenden werden die Bilder des Männlichen - die so genannten Animusbilder - besprochen, von denen Sie sich als Frau komplementär zu Ihrer weiblichen Identität angesprochen fühlen.

Das Bild des Lebenspartners

Ein erstes Animusbild, welches mit dem Symbol der Sonne im Zusammenhang steht, entspricht dem Bild des Mannes, den Sie sich als Lebenspartner - und im Falle einer Familiengründung - als Vater Ihrer Kinder wünschen könnten. In diesem Animusbild spiegeln sich teilweise auch Themen wieder, die Sie als Kind im Zusammenhang mit Ihrem Vater beschäftigten.

Das Bild eines eigenwilligen, freiheitsliebenden Lebenspartners

Aufgrund Ihrer Konstellationen fühlen Sie sich besonders zu Männern hingezogen, die selbstbestimmt und unabhängig leben, die einen starken Freiheitsdrang und eine etwas unkonventionelle Ader haben. Wenn jemand etwas Besonderes sein und sich auf irgendeine Art von anderen abheben will, wird Sie das sehr beeindruckend. So fühlen Sie sich vielleicht zu politisch oder sozial engagierten Gefährten hingezogen, die sich dem Kampf gegen die Ungerechtigkeit verschrieben haben und schnell auf die Barrikaden gehen, wenn jemand aufgrund seines Geschlechts oder seiner Herkunft unfair behandelt wird. Rebellische Männer, die empört aufbegehren, wenn ihre (geistige) Freiheit und ihre Grundrechte beschnitten werden, üben eine starke Faszination auf Sie aus. Dies gilt auch für schöpferische und kreative Persönlichkeiten, die über eine ungewöhnlich starke Intuition verfügen und in ihren Ansichten häufig ihrer Zeit voraus sind. Mit einem Partner, der diese Qualitäten auf konstruktive Art und Weise lebt und der weder geistige Höhen noch emotionale Tiefe scheut, dürften Sie sich sehr wohl fühlen.

Die Fähigkeit, eine Brücke zwischen Verstand und Emotion zu bauen, aus der Distanz ein Geschehen klar und objektiv zu erfassen, ohne dabei seine Empfindungen abzuspalten, in Kontakt mit seinen Gefühlen zu sein, ohne völlig den Kopf zu verlieren, dies sind Qualitäten, die Sie bei Ihrem Partner suchen und auch für sich selbst wünschen. Vielleicht gibt es in Ihrer Partnerschaft jedoch häufiger unausgewogene Situationen, in denen der eine umso eisiger und kälter wird, je emotionaler der andere auftritt. Diese mögen dazu dienen, Ihnen zu helfen, beide Seiten miteinander zu versöhnen. Sie profitieren dabei von einem Partner, der Ihre gefühlvolle, verletzbare und irrationale Seite ebenso zu nehmen weiss, wie Ihre distanzierte, rationale und intellektuelle.

Die Schattenseiten und Zerrformen, die hiermit verbunden sind, werden Ihnen allerdings auch nicht fremd sein. So könnten Sie immer wieder an kühle oder sogar eisige

Männer geraten, die den Eindruck erwecken, von jeglichem Gefühl und jeglicher Empfindung abgeschnitten zu sein. Je mehr Sie versuchen, Ihren Partner gefühlsmässig zu erreichen, je mehr Sie weinen, toben oder schreien, umso mehr gefriert er. Vielleicht neigt er dann dazu, Sie aus einer distanzierten Haltung heraus zu analysieren, gleichsam zu sezieren, und Sie fühlen sich durch seine gefühllosen und zynischen Kommentare verletzt. Gemäss der umgekehrten Polarität wäre es aber auch möglich, dass Sie es mit Männern zu tun haben, die zu heftigen emotionalen Ausbrüchen neigen und ein irrationales Verhalten an den Tag legen, das Sie zutiefst erschreckt und in die Flucht treibt. In diesem Fall empfinden Sie die Ausbrüche Ihres Partners und sein Toben als sonderbar und grotesk und gehen innerlich auf (eisige) Distanz.

Bei den letztgenannten Entsprechungen handelt es sich um einseitige Zerrformen einer Energie, die für Sie jedoch im Beziehungsbereich sehr wichtig ist. Je mehr es Ihnen gelingt, zu akzeptieren, dass beide Pole nur die zwei Seiten ein und derselben Medaille sind und beide Seiten unabdingbar zu Ihnen gehören, umso weniger werden Sie dazu neigen, einen Pol einseitig auszulagern, um ihn dann in Ihrem Partner zu bekämpfen. Sie mögen dann erkennen, dass eine wichtige Lernaufgabe Ihrer Beziehung darin besteht, zu verstehen, in welcher Weise Sie sich in solchen Momenten näher sind, als Sie es vielleicht vermuten. Wenn es Ihnen gelingt, mit Ihrer verletzten, sensiblen Seite in Kontakt zu kommen, ja sich mit ihr auszusöhnen, fällt es Ihnen leichter, abwechselnd einmal den emotionalen und den verstandesorientierten Pol einzunehmen, ohne den anderen dabei abzuwerten.

Das Bild des erotisch anziehenden Mannes

Neben der geistigen Ergänzung, die über das solare Animussymbol zum Ausdruck kommt, lässt sich astrologisch eine weitere Animuskomponente unterscheiden, die durch den Planeten Mars verkörpert wird. Dabei handelt es sich um den Typ Mann, der Sie aufgrund seiner Dynamik und Attraktivität fasziniert und den Sie sich als Geliebten wünschen könnten. Dieses Symbol kann Parallelen zum erstgenannten Männlichkeitsprinzip aufweisen oder recht unterschiedliche Merkmale zeigen.

Das Bild eines fantasievollen, idealistischen Partners

Ein Mann, der etwas von einem fantasievollen Idealisten an sich hat, fasziniert Sie sehr. Optimistisch und manchmal bis an die Grenze zur Realitätsferne verträumt, hat ein solcher Partner sehr hohe Ideale, zeigt aber mit der konkreten Realitätsbewältigung eine gewisse Mühe. So kann es sein, dass Sie ihn über eine mütterliche Rolle vor Enttäuschungen schützen wollen und ihm helfend zur Seite stehen. Andererseits besitzt er jedoch so feine Antennen, um Wünsche bei andern zu erspüren, dass er Ihnen im Bereich der Liebe sehr ans Herz wachsen kann, indem er Ihnen hilft, zwischen durch Situationen märchenhafter Verbundenheit zu erleben. Allerdings werden sich diese entgrenzenden Inhalte nicht so leicht in die konkrete Realität übersetzen lassen,

so dass sie auch eine Quelle von Enttäuschungen sein können.

Bemühen Sie sich deshalb um Klarheit, wenn Sie Ihre Partnerschaft auf einem realistischen Boden verankern wollen. Lernen Sie, zu konfrontieren, denn Sie dürften klärenden Auseinandersetzungen aus Angst vor dem Aussprechen unliebsamer Tatsachen häufig aus dem Wege gehen.

Mit der Zeit realisieren Sie auch, dass dieses vielschichtige Partnerbild Züge trägt, die letztlich Ihre eigenen sind, so dass Sie Ihr Bedürfnis nach Einfühlung in andere in einem helfenden Beruf verwirklichen könnten und Ihre Feinfühligkeit für ätherische Zusammenhänge Anlass für eine eigene geistige Suche sein kann. Dann wird es Ihnen leichter gelingen, Ihre Beziehung von unausgesprochenen Idealvorstellungen und schönen Träumen zu befreien, um ihr eine realistischere, verbindlichere Seite zu vermitteln.